

**Lagerbuch des Herzogtums Westfalen
Auszug zu den Berg-, Hütten- und Hammerwerken**

Hinweis zur Edition: im Text vorkommende wörtlichen Zahlen sind in Ziffern umgesetzt. Die Numerierung erfolgte durch den Bearbeiter. Zwischensummen pro Seite werden nicht aufgeführt. Die einzelnen Bergwerke, Hütten und Hammerwerke sind nur bei größerer Verballhornung lokalisiert und ansonsten in den Topographischen Verzeichnissen nachgewiesen, es sei denn, eine Lokalisierung war nicht möglich. Dies ist in den Fußnoten erwähnt.

<u>Nr.</u>	<u>Untergliederung nach Revieren Hütte / Hammer / Bergwerk und deren Besonderheiten</u>	<u>Abgaben in Ztr. oder Rtlr.</u>
	<i>Verzeichnus dero hütten und hämmerzinsen zue Marsperg de anno 1612.</i>	
1	<i>Erstlich die hütte unnder dem Stige, hat in zweyen gebloßen ganngen 17½ wochen und jedte wochen 2 ctr. An übergewicht: 3 ctr. 25 lb.</i>	32½ ctr. 39 lb.
2	<i>Item uf der Hollandter hütten vor dem underisten ofen zwey gebloße gethan und daraus empfangen. An übergewicht: 5½ ctr. 18 lb.</i>	56 ctr.
3	<i>Auf dem annder Hollender hütten von dem den obersten ofen gebloßen 18 wochen und zwo zeit. An übergewicht 3½ ctr. 24 lb.</i>	36½ ctr. 8 lb.
4	<i>Item bey der schleuffkotten auf der hütten gebloßen zu zwey gebloßen dreisig wochen und ein zeit. An übergewicht: 9 ctr. 21 lb.</i>	60 ctr. 33 lb.
5	<i>Item bey der oblimghülen auf der hütten zu zweimahl gebloßen 25 wochen lang und 15½ halbe zeit. Das übergewicht: 5 ctr. 30 lb.</i>	51½ ctr. 39 lb.
6	<i>Item under den Bockhenperge auf den hütten gebloßen 15½ wochen Das übergewicht 2½ ctr. 49 lb.</i>	29 ctr.
	<i>Hir ist zu merckhen, daß die Marspergischen muessen dz schwere gewicht lifferen alß auch die von Medebach, Sedlinkhausen, Borghusen, Niderfellt, im grundt Ossingkhusen³¹³³ und wird genannt das allte Medebachsche oder alte khulen gewicht und die von Stattperg halten an umb das gemeine gewicht, alß im stiftt Cöllen und an allen ortheren gefolget wird.</i>	
	<i><u>Herde zinsen</u>³¹³⁴</i>	
7	<i>Vom hamer auf der Glinde</i>	2 rtlr.

³¹³³ Medebach, Siedlinghausen, Bruchhausen (?), Niedersfeld, Assinghauser Grund.

³¹³⁴ Es folgt ein zerstörtes Wort.

8	<i>Vom hamer under dem Haggen</i>	4 rtrl.
9	<i>Vom hamer under der Hart vor der Alten Statt</i>	2 rtrl.
10	<i>Vom hamer unnder dem Waschfabr</i>	4 rtrl.
11	<i>Noch daselben einen hamer gelegen</i>	4 rtrl.
12	<i>Noch einen hamer kuerz darunter</i>	4 rtrl.
13	<i>Vom hamer unnder dem Khokhenperge³¹³⁵</i>	4 rtrl.
	<i>Die hamer seint ungleich mit herdten, dann ein jedlicher hert gibt jerlichs davon 2 rtrl. Noch werden an etlichen orthen gefunden, daß weniger und auch mehr geben müssen, daß procedirt wegen deß wassers, dz ein hamer so gelegen ist, das er ein gantz schmidten khan und ein anderer aber wegen mangel des wassers nur ein viertl jahr schmidten khan, darauf die ungelegenheit der zienßen erfolget.</i>	
	<u><i>Verzeichnus von hütten- und hammerzinsen des gogerichts Brilllohn de anno 1612</i></u>	
14	<i>Die hütte zu Beringhusen hat in alles geblasßen 24 wochen und drei zeit, wochentlich 2 ctr. isern und geben kheine übergewicht als wie die Marspergischen.</i>	48 ctr. 99 lb.
15	<i>Die Mölmeckber hütten hat diß jahr nicht geschmidtet, ergo nihil.</i>	
16	<i>Cordt Marx hütten auf der Kuhntenbeckhe, hat 2 gebloß gethan 24 Wochen lang. Diese hütten ist vor etlichen jaren von den bergkhbeampten versetzt worden und darauf 400 rtrl. aufgenommen und soll sich die hütten von jar zur jahr selbsten bezallen, quo anno weiß man nicht, aber der zehendtnr in ersten seiner bedienungh ist man im schuldig verblieben die summa von 319 rtrl. 12 ß. Meins erachtens soll billichen de anno 1612 widerumb erlediget sein, also weiter empfangen von a(nn)o 1607 von a(nn)o 1612 in seine bedienung 277 rtrl. 2 ß.</i>	48 ctr.
17	<i>Die hütte zu Messinghkusen hat in disem jar gebloßen 18 Wochen.</i>	36 ctr.
18	<i>Die hütte auf der Hoppecke ist gangen 18 wochen und 2½ zeit.</i>	36 ctr. 82½ lb.
19	<i>Die hütte auf der Wasserstede hat ganngen 12½ wochen.</i>	25 ctr.
20	<i>Brokhausen hütten hatt gangen 11 wochen und 3 zeit. Hier ist zu nottiren, das der junckber daselbst frei gewest ex gra(tiam) R(everendissi)mi ad vitam,³¹³⁶ nunmehr aber widerumb von disem jar sein halb part, dises jahrs 1612 berechnet muß werden.</i>	22 ctr. 33 lb.
21	<i>Olsperger hütte hat diß jahr ein werckh ganngen 13 wochen.</i>	26 ctr.
22	<i>Die under hütte zue Bigge ist das jar zweimahll ganngen 26½ Wochen.</i>	53 ctr.

³¹³⁵ Verschrieben für Buchenberg?

³¹³⁶ Dank eines Privilegs des Landesherrn erhielt v. Gogreve lebenslang Abgabefreiheit für diese Hütte.

23	<i>Die oberste hütte ist nicht gangen, also nihill.</i>	
24	<i>Die hütte zur Bundtkirchen³¹³⁷ im dorff ist gangen 18 wochen. Der herr abt zu Wriedlar³¹³⁸ hat den halben theill gehabt, ex gra(tiam) R(everendissi)mi.</i>	36 ctr.
	<i>Der zechetner empfangen 130 ctr. 48 lb.</i>	
25	<i>Die hütte bei der einen mauren³¹³⁹ ist gangen 22½ wochen. Der abte will das halbtheil behalten.</i>	45 ctr.
26	<i>Brokhauser hütten ist 11 wochen und 3 zeit gangen.</i>	22 ctr. 99 lb.
27	<i>Geblinghuser hütten ist gangen 10 wochen.</i>	22 ctr.
28	<i>Nidersfelt hütten ist gangen 23 wochen.</i>	46 ctr.
29	<i>Schleborner hütten ist gangen 10 Wochen 1½ zeit.</i>	20 ctr. 49½ lb.
30	<i>Wegeringhußen³¹⁴⁰ auch ein hütten, der zehentner hat noch khein bericht, was diß har gethan hatt.</i>	
	<i>Der zechnetner empfangen 22½ ctr.³¹⁴¹</i>	
31	<i>Sedlinghausen³¹⁴² ein hütten, der zehentner hat noch khein information eingenommen, was gethan hatt. Die obgenanten hütten gehoren unterschiedlichen junckhern, wie hernach folgen wird und seint ex gra(tiam) R(everendissi)mi bishero frei gewesen. Brockhauser hütten gehört dem Gogreff daselbst, Geblinghusen seint zwo hütten, gehoren dem Üblackher zur Antfeldt zue, hats erkhaufft von der Hollender genant und ist beschwerdt worden mit ufnemung etliches gelts, darumb ein zeitlang frei gewest biß zu erlösung dero pfennigen, nun mehr gantz frei will sein, also nottig, die summe gelt zu befragen und die zeit, so frey gestanden ist.</i>	
32	<i>Nidersfelth hütten gehört dem Gogreven zu; ex gra(tiam) R(everendissi)mi.</i>	
33	<i>Schleborn hütten, gehört dem Henderich Ibelackher; ex gra(tiam) R(everendissi)mi.</i>	
34	<i>Wegeringhausen hütten gehört Dieterich Ibelackher, Trost zu Altenpüren zu; ex gra(tiam) R(everendissi)mi.</i>	
35	<i>Sedlinghusen hütten gehört Jost Dietrich Hogreff daselbst zu; ex gra(tiam) R(everendissi)mi. Also müssen diese de anno 1612 durch den zehetner zur bezallung gehalten werden und Churf. Dtl. ernstlichen befehl ergehen lassen, dero geleichen sachen werden noch mehr folgen.</i>	

³¹³⁷ Brilon-Bontkirchen.

³¹³⁸ Bredelar.

³¹³⁹ Hütte und Hammer (vgl. Nr. 48) nicht weiter nachzuweisen.

³¹⁴⁰ Olsberg-Wiggeringhausen; vgl. Nr. 34 (offenbar eine Doppelzählung).

³¹⁴¹ Eintrag folgt am Ende von fol. 594v zwischen den Zeilen von Nr. 31.

³¹⁴² Winterberg-Siedlinghausen.

036	<i>Im Waldeckhischen landt auf der Orpe under der Thimel³¹⁴³ gelegen: Anndere heysSENS auf der Itterbach, vor zeiten den halben zehnt bezalt und entrichet. Nun berichtet der zehentner, dz anno 1607 in seiner bedienung habe den zechent empfangen under probierer solcher an seiner besoldtung bekhumen. Anno 1608 im gleichen den zechendt empfangen und den bergkhrichter solchen an seinen besoldung khomen. Und dieweill der graff von Waldeckh von innen auch den zehendten gefordert und kein isenstein auß dem stiftt Cölln bekhomen, wie auch dz gebolz oder khollen, haben sie sich apponiert und nichts mehr geben wellen und, dieweill die Waldeckhische sachen strei[t]bar hat man dahin gehandelt und die Waldeckhischen sich selbstn erbotten, eins fur all etwas zu geben und seint so weit khumen, das neunten halben khar rohisern verheissen und soll a(m)o 1611 geliffert sein worden. Ist aber nicht geschehen. Wie aber die hütten sein erbauet worden, haben sie sich verobligiert und verwilliget, den hüttenzins Churf. Dlt. zu geben, wie noch schriftlich beweissung khan aufgelegt werden.</i>	
	<u>Volget der hamerzins im gogericht Brillohn</u>	
37	<i>Beringkhausen hamer hat 2 heerdt und jeder herdt gibt jerlichs 4 rtr.</i>	8 rtr.
38	<i>Molmeckher hamer hat 2 heerdt, imgleichen</i>	8 rtr.
39	<i>Schollenhamer under Messingkhusen, hat 2 heerdt, gibt jerlich nicht mehr als</i>	4 rtr.
40	<i>Den neuwe hamer daselbst gibt jerlichs</i>	8 rtr.
41	<i>Millenhamer gibt jerlichs³¹⁴⁴</i>	2 rtr.
42	<i>Bellenhamer gibt jerlichs acht schlechte rtr. ad 26 ß</i>	5 rtr. 18 ß
43	<i>Der Oberhamer gibt imgleichen jerlichs</i>	5 rtr. 18 ß
44	<i>Elleringkhauser hamer gibt jerlichs, hat³¹⁴⁵</i>	
45	<i>Der hamer zu Olsperg unnder der Hohen Vehr³¹⁴⁶ hat 2 hert, einen hert behelt der junckher zum Schellenstein frei, ist gratiam Reverendissimi. Der ander gibt jerlichs vier gemeine tlr., davon gibt man der khirchen zu Bigge 6 m(ark).</i>	30 ß
	<i>Der zechetner empfangen 23 rtr. 26 ß.</i>	
46	<i>Vom Bigger hammer wierdt bezalt acht gemeine tlr.</i>	5 rtr. 18 ß
47	<i>Gellinghausen hat zwei herdt, gibt jerlichs</i>	4 rtr.
48	<i>Vom hamer bei der Einer Manen, einen herdt, gibt jerlichs 4 rtr.</i>	2 rtr. 28 ß
49	<i>Der hamer zue Alman gibt jerlichs acht rtr.</i>	8 rtr.
50	<i>Der hamer under Burinwinckhel hatt zwey herte, gibt jerlichs</i>	8 rtr.

³¹⁴³ Diemel.

³¹⁴⁴ Lage unbekannt, ebenso Nr. 42.

³¹⁴⁵ Olsberg-Elleringhausen; Zahl fehlt.

³¹⁴⁶ Hoheföhr bei Olsberg.

51	<i>Der hamer zu Nuttler ein hert, gibt jerlichs 2 rtrl.</i>	1 rtrl. 14 ß
52	<i>Der hamer auf dem Weschestappel³¹⁴⁷ ein herte, gibt jerlichs</i>	2 rtrl.
53	<i>Assinghauser hamer will frei sein wegen Wahldeckh.</i>	
54	<i>Brockhausen gehort den hogreffen und will frei sei ad vitam Reverendissimi.</i>	
	<i>Der zechetner empfangen 19 rtrl. 18 ß.</i>	
55	<i>Nedersfelt gehort den Gogreffen; ad vitam Reverendissimi.</i>	
56	<i>Schleborn gehort junckher Hendrich Ibellackher,³¹⁴⁸ ad vitam Reverendissimi.</i>	
57	<i>Geblinghausen hat ein hamer, gehort Caspar Ibelackher und will frei sei als andere.</i>	
58	<i>Wigeringhausen ist ein stoter, gehört Dirich Ibelackher.</i>	
59	<i>Wollperinghausen³¹⁴⁹ ist ein hamer mit zwei herten und etliche gewerckhen darzu gehorig, will frei sein als andere sich halten. Die obg(enanten) junckhern muessen beweisen ihre freiheiten. Man findet aber, dz Churf. Dtl. hochselligster gedächtnus gegnadet hat. Also nicht weiter als ad vitam, sollen billich de anno 1612 bezallen, wie oben gemelt ist wegen der hütten.</i>	
	<i><u>Hier werden etliche ertzgruben berechnet, da der zehentstein Churf. Dtl. aufgehabt wirdt</u></i>	
60	<i>Erstlich der Eckhfeltische zehentstein hat diß vergangen jar 1612 gethan in allem 840 fueder und wird jedes fueder zue gelt gerechnet einen halben königsthr. Dieser Eckhfeltische stein oder grueben haben Churf. Dtl. hochselligster gedechtnuß dem bergkverwalter geschenckt und hat Hanns Joachim vor zwei jaren aufgenommen zu seiner notturfft bei bürgermeister Henrich Koch zu Marsperg achthundert königstlr., so de anno 1612 400 abziehen will, damit er seine völlige bezallung inegehaben, obs dem bergkverwalter wirdt passiert und bürgermeister Henderich Koch zugelassen, erwart man bescheidt darauff.</i>	420 Königstlr.
	<i>Hat der junckher Hanß Joachim³¹⁵⁰ empfangen 461 rtrl. 1 regal, der zechetner 50 rtrl.</i>	
61	<i>Die andere eisengruben ist Lüllingsholl genannt und hat diß jar gethan 568 fueder und jedes vor einen halben königsthr. Dieser eisenstein ist nicht so guett alß der Eckhenfeldter stein und wierdt int vost gesuecht; darneben noch auf diese stundt erligen thuet, also mueß hinfortter die versehung gethan werden, das die den Eckhenfeldter will haben, auch den Lüllingsholler stein mueß annemen und so woll einen alß den anderen seinen gang lassen.</i>	284 Königstlr.

³¹⁴⁷ Meschede-Wehrstapel.

³¹⁴⁸ Heinrich Ovelacker.

³¹⁴⁹ Olsberg-Wulmeringhausen.

³¹⁵⁰ Landesbergwerksverwalter Hans Joachim Lautenschlager.

62	<i>Der Beringhover zechentstein in berckhwerck gefallen, in alles 70 fueder, also Churf. Dtl. zum zechendten 7 fueder gefallen, ist schlecht stein und dz fueder davon wirdt verkaufft per 15 ß.</i>	2½ Königstr.
	<i>Der zechmeter empfangen 136 rtrl.</i>	
63	<i>Messinghuser stein, ist in alles gefallen 20 fuehr, also Churf. Dtl. in zebendten drei fueder per einen rtrl.</i>	1 rtrl.
64	<i>Auf dem Boholts³¹⁵¹ ist an bleyertz gefallen und Churf. Dtl. zum zechendten die ersten zwei quartall.</i>	22 rtrl. 28½ ß
65	<i>An waschertz</i>	3 rtrl. 28½ ß
66	<i>Die letzten zwei quartall</i>	31 rtrl. 19 ß
	<i>Der zecheter empfangen 59 rtrl.</i>	
	<i>Nun volgt, was an kupfer zechent ist Churf. Dtl. gefallen</i>	
67	<i>Die zwey erste quartall wie der zechetner angibt, hats geben</i>	150 rtrl.
	<i>Dis nachfolgent hat der berckhmeister eingeben wie volget:</i>	
68	<i>Erstlichen an garkupfer von den berckwercken, die ander und dritte massen genandt, so der bergmeister Caspar Vischer uf den alten Romarr³¹⁵² allein bauet, hat gemacht 66 ctr. 3 lb., thutt in Churf. Dtl. zechent</i>	6½ ctr. 10½ lb.
69	<i>Item Hendrich Khrafft, so die alte funtgruben auf dem Romart pauet, hat gemacht 19 ctr. 28 lb., geburt Churf. Dtl. zechendt</i>	1½ ctr. 46 lb.
70	<i>Clement Raabe³¹⁵³ auf dem zuvorg(enanten) Romart gemacht 2½ ctr., ist in Churf. Dtl. zechent</i>	27 lb.
71	<i>Burgermeister Petter Kleinzing und Johan Khip, burger in Olpe, haben vom jungen Romerth gemacht 15 ctr. 16 lb, macht in Churf. Dtl. zechent</i>	1½ ctr. 1½ lb.
	<i>Hat der zechmeter empfangen 150 rtrl.</i>	
72	<i>Bandel Briger, schi[ch]tmeister zu Reinpredebach am Rhein³¹⁵⁴ gelegen, das berckhwerck hatt dz jar an garkupfer gemacht 82 ctr. 30 lb., Churf. Dtl. zechent gebürt 8 ctr. 24½ lb., wirdt jeder ctr. verkhaufft um 20 rtrl.</i>	370 rtrl. 9½ ß
73	<i>Desgleichen an isernstein in Churf. Dtl. zechent gefallen, vermug des reces- oder wagbuch in den letzten zwei quartall</i>	20 rtrl. 24½ ß
74	<i>Item ist noch ein vorrath an isernstein, so noch nicht verkhaufft im zechent auf dem berckhwerck Huppen³¹⁵⁵ 18½ fuder, bleibet 2½ vuder ufm zechendt.</i>	

³¹⁵¹ Buchholz bei Brilon-Alme.

³¹⁵² Rhonard bei Olpe.

³¹⁵³ Lesart des Namens unsicher.

³¹⁵⁴ Rheinbreitbach (Verbandsgemeinde Unkel, Rheinland-Pfalz)?

³¹⁵⁵ In den kurkölnischen Besitzungen im Rheinland?

75	<i>Und was auf dem Schaffstall,³¹⁵⁶ so Friderich Meller hat an isern stein lassen gewinnen und wegen seines ungehorsams nicht in rechnung gebracht.</i>	
76	<i>Nicht weniger ist der hüttenzinß auf der neue hütten bei Syllberg³¹⁵⁷ auch noch nit in rechnung gebracht, ursachen die gewerckh vermeinen, bei Churf. Dtl. zu erbitten. Der bergkhverwalter empfangen 20 rtr. Hier mangl noch wol in die 12 hemer, die mir noch nit kunttpar sein.</i>	
	<i><u>Verzeichnus, waß an blei und stufertz ufm Erbstein,³¹⁵⁸ auch was in zechentstein in gleichem zum Sundern und Hachen von den gehaltenen gebloenen ime Churf. Dtl. an rhoisern in zechent gefallen ist, jede woche 1½ ctr. isern anno 1612</u></i>	
	<i><u>Bley</u></i>	
77	<i>Erstlich den 16. Aprili anno 1612 uft velth abgewogen 9 moldern, wegen in summa</i>	28½ ctr. 4 lb.
78	<i>Den 28. dito in der hütten gewogen 17 mollen 14 finckhen, wegen</i>	49½ ctr. 8 lb.
79	<i>Dem 9. Novembris ufm rostplatz abgewogen 9 mollen 7 vinckhen halten</i>	35½ ctr. 17 lb.
080	<i>Volgens den 4. Decembris von gemeldten rost in der hütten abgewogen 23 mollen 10 finkhen, halten</i>	84 ctr. 27 lb.
81	<i>Im quartall trinitatis den 13. August von Paullßen Khlipels lehenschafft im richtschacht, so ufm felth und hütten an bley gemacht und abgewogen worden, 10 mollen wegen</i>	21 ctr. 36 lb.
82	<i>Noch von Paulsen Schultzen und Thomas Kolben lehenschafft abgewogen 4 mollen 1 vinckh wegen</i>	8½ ctr. 48 lb.
83	<i>An gemeltem dito von St. Sebastian stollen, so ufm felth und hütten gemacht und abgewogen 12 mollen 11 vinckh, wegen</i>	26 ctr. 4 lb.
	<i>Summa alles abgewognen bleis de anno 1612 davon gebürt in Chur. Dtl. zechenden 25 ctr. 44½ lb., wird 1 lb. uberig verzechendt.</i>	254 ctr. 44 lb.
	<i><u>Stuckertz anno 1612</u></i>	
84	<i>Im quarthall Lucia nichts</i>	
85	<i>Im quarthall Reminiscere</i>	20 ctr.
86	<i>Im quarthall Trinitatis nichts</i>	
87	<i>Im quarthall Crucis</i>	16½ ctr.
	<i>davon khombt in Churf. Dtl. Zechenden</i>	3½ ctr. 15 lb.

³¹⁵⁶ In den kurkölnischen Besitzungen im Rheinland?

³¹⁵⁷ Kirchhundem-Silberg.

³¹⁵⁸ Erbenstein bei Sundern-Bönkhausen.

	<u>Eysenstein bei Hachen, Weniklob³¹⁵⁹ anno 1612</u>	
88	<i>Diß ganntze jar ist an isernstein gewonnen worden 198 fuerder. davon gebuerth in Churf. Dtl. Zechendten</i>	19½ vueder 1½ drog
	<u>Gebळे zu Hachen anno 1612</u>	
89	<i>Erstlich Hermann Buese und burgermeister Johan Budte geblaßen 4 wochen, davon gebirth Churf. Dtl.</i>	6 ctr.
90	<i>Zum andermal Jorgen Koch geblasen 2 wochen, gebirth Churf. Dtl.</i>	3 ctr.
91	<i>Drittens Cöster zu Enkhusen³¹⁶⁰ geblasen 1 wochen, facit</i>	1½ ctr.
	<i>Summa 10½ ctr.</i>	
	<u>Verzeichnis der hamerzünsen im gogericht Adtenthorn³¹⁶¹ anno 1612</u>	
	<u>Attendorn</u>	
92	<i>Erstlich ein hamer, so burgermeister Cornelius und Friderich Mehler zustebet, gibt</i>	2 rtr. 30 ß
93	<i>Franz Zepffenfeltz und Meyworms hamer geben von ihrem hamer mit zwen herdten</i>	2 rtr. 30 ß
94	<i>Item deß jungen Cornelius Zepffenfeltz und Degenhart Gertmans hamer mit 2 herten geben</i>	2 rtr. 30 ß
95	<i>Johan Meywormbs hamer hat 2 hert gibt</i>	2 rtr. 30 ß
96	<i>Degenhart uf der Wuesten hamer hat hert, gibt</i>	2 rtr. 30 ß
97	<i>Thonis Haßen hat einen hert, gibt</i>	1 rtr. 15 ß
98	<i>Caspar uf der Wüspe hat von 4 hamerherten jerlichs geben 5 rtr. 23 ß. Dieweill nun uf der Wüspe der ein hamer wassers mangl und in 13 jaren nicht gebraucht und hinfuran nicht zu gebrauchen weiß, deßhalben den hamerzinß von dem einen hert uf ratification erlassen und herzo betzalt</i>	4 rtr. 6 ß
99	<i>Von den Liflenders hamer mit 2 herten gibt Lorentz Zepffenfelth</i>	2 rtr. 30 ß
100	<i>Johan zur Milhouen hamer hat 2 hert, gibt</i>	2 rtr. 30 ß
101	<i>Item ein hamer under Fretter,³¹⁶² so den erben Schnelpergers zustebet gibt</i>	1 rtr.
102	<i>Herman Spikberman zur Höefsekhausen³¹⁶³ von seinem stachelhamer mit ein hert, gibt</i>	26 ß
	<i>Summa 26 rtr. 23 ß</i>	

³¹⁵⁹ Arnsberg-Wennigloh.

³¹⁶⁰ Sundern-Enkhausen.

³¹⁶¹ Attendorn.

³¹⁶² Finnentrop-Fretter.

³¹⁶³ Hörlinghausen?

	<i>Im ampt [Olpe hamerzinse]</i> ³¹⁶⁴	
103	<i>Johan Zepffenfelt und Hans Schragen hamer, hat 1 hert, geben</i>	1 rtr. 9 ß
104	<i>Severin Meyworms uf Zepffenfelts hamer, hat 1 hert, gibt</i>	1 rtr. 9 ß
105	<i>Herman Brockhen erben under dem Sundern</i> ³¹⁶⁵ <i>hamer, hat ein hert, gibt</i>	28 ß
106	<i>Johann Stöeber und Herman under dem Sundern hamer hat ein hert gibt</i>	1 rtr. 9 ß
107	<i>Jacob Knop radts hamer hat ein hert, bezalt Hermann Stachelschmidt und Jacob Schroeder</i>	26 ß
108	<i>Gerd Koppelmans erben hamer hat ein hert zallen</i>	26 ß
109	<i>Knopffen hamer hat ein hert, bezallen Peter Zepffenfelth und Hendrichs Johan zum stade</i>	1 rtr. 2 ß
110	<i>Adam Koeß hamer ein hert gibt</i>	1 rtr. 2 ß
111	<i>Herman Zepffenfelth, Hanß zu Wöckenolel und Jacob Sunderman hamer, hat 1 hert, geben</i>	1 rtr. 2 ß
112	<i>Jacob Kips hamer hat 2 hert, gibt</i>	26 ß
113	<i>Burgermeister Cuntz Wulffs hamer hat ein hert, gibt</i>	26 ß
114	<i>Heymans Hanß zu Leutringkhußen</i> ³¹⁶⁶ <i>hamer hat ein hert, gibt</i>	1 rtr. 2 ß
115	<i>Veltins Lienhart zur Reringkhusen hamer hat ein hert, gibt</i>	26 ß
116	<i>Johan Stockber uf der alten hütten und Hinderich Wiessemans hamer hat 2 hert, gibt</i>	1 rtr. 4 ß
117	<i>Michel Hoelwegs und Johann Khipffs hamer, hat ein hert, gibt</i>	26 ß
	<i>Summa 13 rtr. 28 ß</i> ³¹⁶⁷	
	<i>[Amt Bilstein]</i> ³¹⁶⁸	
118	<i>Deß selligen Petter Khipffs erben hamer 2 hert zalt Johan Khipff</i>	26 ß
119	<i>Bürgermeister Johann Wolffshorn hamer hat ein hert, gibt</i>	26 ß
120	<i>Hinderich Syller und Peter Frenkhauß hamer hat ein hert, gibt</i>	26 ß
121	<i>Noch ermelter Syller von einem hamer under Salhausen</i> ³¹⁶⁹ <i>geben er und Peter Altrogge mit 2 herten</i>	1 rtr. 15 ß
122	<i>Cristian Sailbach zu Welschen Ennest hamer hat 2 hert, gibt</i>	26 ß
123	<i>Petter Zepffenfelt zu Raedte</i> ³¹⁷⁰ <i>uf der Raedebeckhen hamer, hat ein hert, gibt</i>	1 rtr. 2 ß

³¹⁶⁴ Zeile weitgehend zerstört; nach Sinn rekonstruiert.

³¹⁶⁵ Olpe-Sundern.

³¹⁶⁶ Olpe-Lütringhausen.

³¹⁶⁷ Zahlen korrigiert.

³¹⁶⁸ Zeile zerstört und nicht lesbar; nach Lage rekonstruiert.

³¹⁶⁹ Lennestadt-Saalhausen.

³¹⁷⁰ Olpe-Rhode; *Raedebeckh* = Rahrbach?

124	<i>Noch ermelten Petter und Hinderich Langeman von einem hamer under Salhausen, geben</i>	1 rtr. 15 ß
125	<i>Item ein hamer under Hundem,³¹⁷¹ so Johannes Berkhen zustehet, hat ein hert, gibt</i>	26 ß
126	<i>Tigges Caspar und Hans Reutter zu Kirchfeyschede³¹⁷² hamer, hat 2 hert, geben</i>	1 rtr. 15 ß
	<i>Summa 8 rtr. 21 ß</i>	
	<u><i>Im gericht Drolshagen</i></u>	
127	<i>Johann Schüemanns hamer, hat ein hert, gibt</i>	1 rtr. 15 ß
128	<i>Hupert Hundts hamer, hat ein hert, gibt</i>	1 rtr. 2 ß
129	<i>Hannß Ziegenweidts hamer, hat zwen hert, gibt</i>	1 rtr. 15 ß
130	<i>Claß Melches und Clement Neuhauß hamer mit einem hert, zallen</i>	26 ß
131	<i>Peter Heymen hamer, hat ein hert, davon betzallt der her Hannß Steffen</i>	1 rtr. 2 ß
132	<i>Bürgermeister Dieterich Rotgers erben, geben von 4 underschidlichen hamerherten 4 gemeine thr., ist</i>	2 rtr. 26 ß
133	<i>Schmidekhens hamer under Drolßhagen hat ein hert betzallt Chaspar Schmidt</i>	1 rtr. 2 ß
134	<i>Petter Ziegenweidts hamer hat zwen hert, betzallt</i>	1 rtr. 15 ß
135	<i>Petter und Hinderich Altroggen hamer, hat ein hert, geben</i>	1 rtr. 2 ß
	<i>Summa 11 rtr. 27 ß</i>	
	<u><i>Hamer, stötter, ollemühlen, eisenschmidten zum Sundern, Hachen und Recklinghausen anno 1612</i></u>	
136	<i>Item ein hamer under der freiheit Sundern, so Ebert Prange, richtern, und burgermeister Johann Budten gehörig mit einem hert, gibt</i>	2 rtr.
137	<i>Item ein stöetter, so Israel Vogel, Hermann Bessen und Johann Sinderhopff gehörig, gibt</i>	1 rtr.
138	<i>Item noch ein stöetter under der vreyheit, der underste, so deß herrn richters Sallenbergers erben und deren consorten gehörig.</i>	1 rtr.
139	<i>Mehr ein stöetter daselbst der mittelste bürgermeister Steffan Lüdemerts erben und dessen consorten gehörig, gibt</i>	1 rtr.
140	<i>Petter Oeliman von der oliemullen, jarlichen</i>	9 ß 9 d
141	<i>Jorgen Korff von seiner schmidten</i>	9 ß 9 d
142	<i>Seinßenschmidten von seinen schmidten</i>	9 ß 9 d
143	<i>Item ein hamer, so der freiheit Hachen zustendig, gibt jerlichs</i>	2 rtr.

³¹⁷¹ Wohl Kirhhundem.

³¹⁷² Lennestadt-Kirchveischede.

144	<i>Item boven Recklinghausen,³¹⁷³ so dem herrn berkhverwalter Hanns Joachim und Jorgen Strackhen zugehörig, hat zwen hert, gibt</i>	2 rtlr.
145	<i>Item ein stöetter, so dem edelvesten Casparn Wredten zue Ambkhe gehorig, hat von diesem jerlichs geben ein rtlr., aber Ihro Churf. Dtl. haben dennen hamerzinß auß gnaden nachgelassen.</i>	
	<i>Summa 9 rtlr. 29 ß 3d</i>	
	<i>Summarum alles gefalnen hamerzinßs im gogericht Attendorn anno 1612 70 rtlr. 11 ß 3 d.</i>	
	<i>Vertzeichnus des empfangenen gelten von den hütten und hamerzinsen im gogericht Attendorn anno 1612.</i>	
146	<i>Erstlichen ist in disem 1612. jahr zur Hachen an hüttenzinsen gefalnen wie ob specifirt ist an rhoisern 10½ ctr., jeden ctr. verkaufft worden per 43 ß.</i>	11 rtlr. 22 ß 6 d
147	<i>Item imgleichen diß jahr zue Hachen, Wenikhlo an eisenstein gefallen 19½ fuerder 1½ dreg. Ist jedes fuerder verkhaufft worden per 8 ß 8 d.</i>	4 rtlr. 15 ß 7½ d
148	<i>Item der hamer zinß im gogericht Adtendorn, Olpen, Drolßhagen, ambt Bilstein, Sundern, Hachen und Recklinghausen thutt in disem jahr 1612.</i>	70 rtlr. 11 ß 3 d
	<i>Summarum aller einnamb im gogericht Adtendorn.</i>	86 rtlr. 10 ß 4½ d
	<i><u>Was das blei anlangt zue Entorppf, haben die berckwerchsverwalter und die gewerckhen zue sich genommen wie Hannß Joachim in seiner übergebner rechnung anno 1612 infurth.</u></i>	
	<i>Außgab dagegen anno 1612</i>	
149	<i>Erstlichen saget man dan rest, so Churf. Dtl. hochselig gedechtnuß im vergangenen jahr anno 1611 verbliben</i>	16 rtlr. 37 ß
150	<i>Item dem herrn berckhverwalter ahn seiner besoldung diß jahrs geliffert</i>	18 rtlr. 35 ß 1 d
151	<i>Dem herrn berckrichter uf sein besoldung geliebert</i>	11 rtlr.
152	<i>Josten Peckher, wagmeister, sein jars besoldung</i>	25 rtlr.
153	<i>Cordt Pingel, berckhfron, sein jars besoldung geliffert</i>	10 rtlr.
154	<i>Bürgermeister Humpert zue Hachen ist wegen des isern zechensteins zue empfang jerlichs verwilliget 3 vueder.</i>	26 ß
155	<i>Item einem potten geben, der die dagzettel wegen des hamergelts herumb getragen nach Olpen, Adendorn, Drolzhusen, ambt Bilstein, pottenlohn</i>	18 ß

STAMS HW LA 935, fol. 592–604

³¹⁷³ Sundern-Recklinghausen.